



Energiesparen und Klimaschutz in Kindertagesstätten im Land Bremen

Bremen, 18. Oktober 2010

Liebe ‚ener:kita‘ – Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

wir wünschen Ihnen für das laufende Projektjahr viele spannende Experimente, maximale Erfolge und besonders unseren 13 neuen ‚ener:kita‘-Mitgliedern einen guten Start. Viel Spaß beim Lesen unseres Infobriefes. Sollten Sie Anmerkungen haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns über Ihr Feedback. Viele weitere Infos zu ‚ener:kita‘ finden Sie auch auf unserer Internetseite www.energiekonsens.de/enerkita.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen - Ihre

Sonja Kurtze

energiekonsens; Projektleiterin ‚ener:kita‘

Energieeffizienz in der Küche: Workshop für Küchenpersonal

Ende September nahmen die Küchenleitungen von acht bremischen Kindertagesstätten an einer Fortbildung zum Thema „Energie und Wasser sparen in der Großküche“ teil.



Das Einsparpotential in Großküchen, das sich allein durch Verhaltensänderungen und eine Anpassung von Arbeitsabläufen und –strukturen ergibt, beträgt etwa fünf bis 10 Prozent. In Geld ausgedrückt sind das bis zu 1.000 Euro pro Jahr. Auch das Thema Gasküchen wurde angesprochen. Gasküchen sind deutlich klimafreundlicher als Elektroküchen und zugleich im laufenden Betrieb erheblich kostengünstiger. Zur praktischen Anschauung gab es im Rahmen der Schulung die Gelegenheit, einen kurzen Einblick in die Küche des Cafes Ambiente zu gewinnen. 1997 wurde es im Rahmen eines vom BUND erarbeiteten und energiekonsens geförderten Energiekonzepts umfassend umgestaltet. Die Küche wurde komplett auf Gas umgestellt, wodurch die Betriebskosten um 2.500 Euro sanken. Innerhalb von weniger als zwei Jahren hatten sich die Mehrkosten ausgeglichen.



Energiesparen und Klimaschutz in Kindertagesstätten im Land Bremen

„ener:kita“ optimiert Energieeinspar-Check

Wie in allen beteiligten Kitas fand auch in den 13 neuen zum Projekt-Start ein Technik- und Gebäude-Check statt. Während der Gebäudebegehung wurden energetische Schwachstellen aufgespürt. Dieses Mal war sogar der zuständige Techniker/Ingenieur von Immobilien-Bremen anwesend, so dass Kleinigkeiten, wie der Austausch alter Glühbirnen, sofort behoben werden konnten.



Aus den Berichten hat sich eine Liste mit einigen Einsparmöglichkeiten ergeben.

Mit Eta Energisch und neuem Elan in die zweite Runde

Inzwischen sind bereits 35 Kitas aus Bremen und Bremerhaven im „ener:kita“-Projekt aktiv. Damit diese auch direkt mit der pädagogischen Arbeit beginnen können, fanden bereits Projektvorstellungen in jeder Einrichtung statt. Dabei brachten Mareile Timm und Frank Marquardt aus dem ener:kita-Team gleich die Kita-Kisten mit allen Materialien mit. Beide machten konkrete Vorschläge und gaben Anregungen für die Projektumsetzung. So wurde z.B. vorgeschlagen, das Thema Energiesparen mit Eta Energisch als Identifikationsfigur einzuführen, da diese Hauptfigur aller Lernmaterialien im „Schlauer-als-die-Power-Klauer“-Sets ist. Schon während der Projektvorstellung entstanden viele gute Ideen zur Projektumsetzung. „Wir können ja ein kurzes Theaterstück zur Einführung von Eta Energisch und dem Powerklauer aufführen,“ meinte eine Erzieherin der Kita Alt Aumund. Die Erzieherinnen im Haus Blomendal haben vor eine Eta Energisch-Puppe zu basteln, um so Eta Energisch einzuführen. Insgesamt zeigten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas sehr motiviert. Der Funke ist übersprungen und lässt auf ein zweites erfolgreiches „ener:kita“ Jahr hoffen.



„ener:kita“ ist ein Projekt der Klimaschutzagentur energiekonsens

Gefördert durch:

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales / KiTa Bremen | Seestadt Immobilien | Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa | energiekonsens

Kontakt:

Sonja Kurtze, energiekonsens, Am Wall 172/173, 28195 Bremen,

Tel. 0421 37 667 16, E-Mail: kurtze@energiekonsens.de | www.energiekonsens.de/enerkita